

Zeitschrift: Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 103 (2011)
Heft: 4

Rubrik: Protokoll der 100. ordentlichen Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

100. ordentlichen Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes

vom Donnerstag, 1. September 2011 in Solothurn

Begrüssung

Der Präsident, Nationalrat *Caspar Baader*, heisst die anwesenden Mitglieder und Gäste zur 100. ordentlichen Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes im Hotel an der Aare in Solothurn herzlich willkommen.

Im Besonderen begrüsst er die anwesenden Vertreter von Behörden und Partnerverbänden, namentlich: *Renauld Juillerat*, Vorstandsmitglied im SWV und Vertreter des Bundesamts für Energie, *Anton Schleiss*, Vertreter des Schweiz. Talsperrenkomitee und Ausschussmitglied im SWV, *Peter Quadri*, Vertreter von swisselectric, *Dorothea Tiefenauer*, Vertreterin des VSE sowie NR *Kurt Fluri*, Nationalrat und Stadtpräsident von Solothurn. Die Verbandsgruppen des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes sind vertreten durch *Hans Bodenmann*, Präsident des Verbandes Aare-Rheinwerke (VAR), und *Michelangelo Giovannini*, Präsident des Rheinverbandes (RhV). *Laurent Filippini*, Präsident des Tessiner Wasserwirtschaftsverbandes (ATEA), lässt sich entschuldigen.

Verschiedene Personen, welche an der Versammlung nicht teilnehmen können, haben sich entschuldigt. Auf das Verlesen der Entschuldigungsliste wird verzichtet.

Vorbemerkung

Alle angemeldeten Mitglieder des Verbandes haben ihre Stimmrechtsausweise zur Versammlung erhalten. Ebenso die Stimmkarten, welche für den Fall zum Einsatz kommen, dass bei einer Abstimmung die Stimmen ausgezählt werden müssten. Der Einfachheit halber und soweit dies zu keinen Fehlinterpretationen der Meinung der Stimmenden führen kann, werden die Abstimmungen im Einvernehmen mit der Versammlung jedoch ohne Auszählung der Stimmgabe durchgeführt.

Genehmigung der Traktanden

Die Einladung zur Hauptversammlung wurde im Juni 2011 zusammen mit dem Jahresbericht in der Verbandszeitschrift «Wasser Energie Luft – Eau énergie air» Heft 2/2011 allen Mitgliedern des Verbandes zugestellt. Die Traktandenliste wurde allen Angemeldeten mit der Bestätigung zur Teilnahme versandt. Folgende Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt:

1. Protokoll der 99. Hauptversammlung vom 2. September 2010 in Zürich
2. Jahresbericht 2010
3. Berichte aus den Fachbereichen
4. Rechnung 2010, Bilanz auf den 31.12.2010, Genehmigung, Entlastung der Organe
5. Festlegen der Mitgliederbeiträge 2012, Voranschlag 2012
6. Gesamterneuerungswahlen 2011–2014
7. Festlegen der Hauptversammlung 2012
8. Verschiedene Mitteilungen
9. Umfrage

Die Erhebung der anwesenden Stimmrechtsausweise ergibt eine Vertretung von insgesamt 270 Stimmen, bei einem Total von 889 Stimmrechten.

Traktandum 1:

Protokoll der 99. Hauptversammlung vom 2. September 2010 in Zürich

Das Protokoll der 99. Hauptversammlung wurde in der Verbandszeitschrift «Wasser Energie Luft – Eau énergie air» Heft 4/2010 vom 9. Dezember 2010 auf den Seiten 343 bis 346 abgedruckt. Es sind keine schriftlichen Anmerkungen zum Protokoll eingegangen. Das Wort wird auch von der Versammlung nicht verlangt. Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

Traktandum 2: Jahresbericht 2010

Der Jahresbericht 2010 ist im WEL, Heft 2/2011, Seiten 149 bis 169, veröffentlicht bzw. den Mitgliedern im Juni 2011 zugestellt worden. Der Präsident verzichtet darauf, den Bericht zu verlesen. Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Jahresbericht wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

Traktandum 3: Berichte aus den Fachbereichen

Eine Übersicht über die Tätigkeiten der Kommissionen des Verbandes im Jahr 2010 findet sich im Jahresbericht. Deshalb wird an der Versammlung nur auf ein paar zusammengefasste Hauptaktivitäten des vergangenen und des laufenden Jahres in den zwei Bereichen Wasserkraft und Hochwasserschutz/Wasserbau hingewiesen:

Wasserkraft

Revidiertes Gewässerschutzgesetz
Das aufgrund der Initiative «Lebendiges Wasser» revidierte Gewässerschutzgesetz ist seit dem 1.1.2011 und die zugehörige Verordnung seit dem 1.6.2011 in Kraft. Aktuell ist die Bundesverwaltung in der Ausarbeitung der Vollzugshilfen. Das Thema hat den SWV in den letzten Monaten und Jahren stark beschäftigt und wird es auch weiterhin tun.

Medienreise Wasserkraft

Am 15./16.3.2011 wurde mit 10 Hintergrundjournalisten eine Medienreise Wasserkraft auf die Grimsel organisiert und durchgeführt. Diese kann auch aufgrund der anschliessenden Berichterstattung als erfolgreich bezeichnet werden. Ein solcher Anlass könnte in 1–2 Jahren erneut durchgeführt werden.

Diverse Positionspapiere

Es wurde eine Auslegeordnung zum Thema «Vorgezogene Neukonzessionierung/

Heimfall» ausgearbeitet und allen WK-Betreibern gemäss Adressstamm SWV versandt. Ebenso ein Faktenblatt zum Thema «Stauanlagengesetz» und eines zum Medienthema «Methan und Stauseen». Zudem wurden Positionen zu diversen politischen Vorstössen ausgearbeitet.

Neue Tagung Wasserkraft

Eine neue Tagung Wasserkraft (eher technische Ausrichtung, ähnlich der KOHS-Tagung) ist in Vorbereitung. Die erste Durchführung dieser Tagung ist für November 2012 geplant. Weitere Informationen folgen, sobald die Tagung konkretisiert ist.

Hochwasserschutz

KOHS-Tagung

Im Januar 2011 wurde die traditionelle Fachtagung zum aktuellen Thema «Hochwasserschutz und Revitalisierung» durchgeführt. Diese früher auch als «Bieler Tagung» bekannte Veranstaltung wurde zum ersten Mal in Olten durchgeführt und war mit über 230 Teilnehmern ein grosser Erfolg.

Gewässerpreis 2011

Im Mai 2011 fand die Verleihung des Gewässerpreises Schweiz unter Teilnahme des Verbandes an den Kanton Tessin und die Stiftung «Bolle di Magadino» statt. Der Gewässerpreis wird alle zwei Jahre verliehen, Trägerschaft ist neben dem SWV der Verein für Ingenieurbioogie, der Verband Schweiz. Abwasser- und Gewässerfachleute und Pro Natura.

Weiterbildungskurse Hochwasserschutz, Start 3. Serie

Nachdem in den Jahren 2004–2006 und 2008–2010 die ersten beiden Serien Weiterbildungskurse durchgeführt wurden, ist die dritte Serie mit Unterstützung des BAFU nun vorbereitet und wird mit einer ersten Durchführung in Lenzburg am 17./18.11.2011 beginnen.

Traktandum 4: Rechnung 2010, Bilanz auf den 31. Dezember 2010

Die Rechnung 2010 und Bilanz per 31.12.2010 finden sich im Jahresbericht 2010 im Anhang 1 (veröffentlicht im WEL 2/2011).

Gegenüber den Vorjahren wurde die Bezeichnung einzelner Positionen und die Gruppierung leicht angepasst, u.a. im Hinblick auf die laufende Umstellung der Finanzbuchhaltung im 2011. Neu wird auf die Unterscheidung zwischen Verbands- und Zeitschriftenrechnung verzichtet und damit auf die gegenseitige fiktive Verrech-

nung von Leistungen. Dies machte jedoch entsprechende Anpassungen an den genehmigten Budgetzahlen 2010 und 2011 notwendig.

Die Betriebsrechn. 2010 schliesst bei Einnahmen von CHF 849'710.66 und Ausgaben von CHF 836'982.98 mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 12'727.68 ab, was praktisch den budgetierten CHF 13'500.– entspricht. Festzuhalten ist, dass CHF 24'000.– als ausserordentliche Sonderlast des Jahres 2010 (100-Jahr-Feier, Umzug der Geschäftsstelle) aus Rückstellungen finanziert wurden und nicht in der Rechnung sondern nur in der Bilanz erscheinen.

Einnahmeseitig besonders zu erwähnen sind folgende Hinweise:

- Die Finanzkrise schlägt sich in einem Einbruch des Finanzertrages nieder, der aufgrund der Ablösung von Obligationen von rund CHF 30'000.– im 2009 auf rund CHF 8'000.– im 2010 geschrumpft ist. Auch im laufenden Jahr dürften die Erträge deutlich tiefer als die noch 2009 budgetierten CHF 25'000.– ausfallen. Für 2012 wurde nun vorsichtiger budgetiert.
- Die Mitgliederbeiträge sind aufgrund von Zugängen leicht höher und zwar um ca. 1% über dem Budget und über dem Vorjahresniveau.
- Erfreulich ist der Inseratenverkauf für die Verbandszeitschrift, der gegenüber dem Vorjahr nochmals gesteigert werden konnte und nun rund CHF 82'000.– beträgt; somit können die reinen Produktionskosten (exklusive Redaktion) vollumfänglich getragen werden.

Ausgabenseitig ist speziell zu erwähnen:

- Trotz zweier Doppelbelegungen und Personalwechsel im Geschäftsjahr liegen die Personalkosten im Rahmen des Budgets.
- Durch notwendige Anschaffungen auf der Geschäftsstelle entstand ein höherer Verwaltungsaufwand. Namentlich ist dies der Ersatz von drei über sechsjährigen Personalcomputern, der Ersatz der veralteten Firewall und die Aktualisierung auf Betriebssystem Windows 7 (Vista konnte übersprungen werden).
- Die Ausgaben (sowie die Einnahmen) der Tagungen liegen über dem Budget, schliessen jedoch mit angestrebtem leichten Einnahmenüberschuss ab. Die Position für Projekte und Studien mit Dritten ist grösstenteils reiner Durchlaufposten.

Die Bilanz per 31.12.2010 weist die

aus den Rückstellungen «Tagungen» und «Mobilen/EDV» finanzierte Sonderlast von CHF 24'000.– (100-Jahr-Feier, Umzug der Geschäftsstelle) aus. Somit verbleibt ein Eigenkapital von rund CHF 1'500'000.–, das sich aus Rückstellungen und aktivem Vereinsvermögen zusammensetzt.

Die Rechnung und die Bilanz wurde von der OBT AG in Brugg am 6. April 2011 im Rahmen einer eingeschränkten Kontrolle revidiert und für in Ordnung befunden. Der Revisionsbericht, welcher bei Bedarf auf der Geschäftsstelle eingesehen oder bezogen werden kann, liegt vor. Auf das Vorlesen des Berichtes wird verzichtet. Da eine eingeschränkte Revision durchgeführt wurde, liegt kein explizit ausformulierter Antrag der Kontrollstelle auf Annahme der Rechnung vor. Es wurde versichert, dass die Revisionsstelle keine Beanstandungen gefunden habe, welche der Abnahme der Rechnung entgegenstehen würde.

Die Verbandsrechnung 2010 und die Bilanz per 31. Dezember 2010 werden von der Versammlung einstimmig genehmigt und den verantwortlichen Organen die Entlastung erteilt.

Im Zusammenhang mit der Rechnung wird darauf hingewiesen, dass das Jahr 2011 mit Mehrkosten belastet werden wird, welche zum Teil ebenfalls ausserhalb des Budgets liegen. Es sind dies die Aufwendungen zur notwendigen Modernisierung auf der Geschäftsstelle, namentlich:

- Eine komplett neu gestaltete, modernisierte Webseite (seit Juni 2011 aufgeschaltet, seit Ende Juli auch in Französisch).
- Die Modernisierung der Adress-, Mitglieder- und Kursverwaltung sowie der Finanzbuchhaltung, welche sich in der Umsetzungsphase befindet.

Es handelt sich hier um keine strukturellen Mehrkosten sondern um Investitionen in die Zukunft, die durch Rückstellungen gedeckt sind.

Traktandum 5: Festlegen der Mitgliederbeiträge 2012, Voranschlag 2012

Der Voranschlag für das laufende Jahr wurde bereits anlässlich der Hauptversammlung 2010 genehmigt. Er ist, zusammen mit dem heute zu genehmigenden Voranschlag 2012, ebenfalls im Jahresbericht abgedruckt.

Der Vorstand beantragt für 2012 die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge im bisherigen Umfang für sämtliche Mitgliederkategorien. Die aktuellen Beiträge sind seit der Hauptversammlung 2004 gültig, wobei

alleine die Teuerung 2004–2011 rund 7% beträgt. Das Budget zeigt jedoch, dass die geplanten Aufwendungen ohne Beitragserhöhung gedeckt werden können. Voraussetzung ist allerdings, dass die Aktivitäten im bisherigen Rahmen fortgeführt werden und keine wesentlichen neuen Aufgaben dazukommen, die eine Erhöhung der Ressourcen notwendig machen würden.

Ebenfalls beantragt der Vorstand die Genehmigung des Voranschlags 2012 wie er im Jahresbericht 2010 mit der letzten Ausgabe des WEL 2/2011 zugestellt wurde. Der Voranschlag 2012 widerspiegelt im Wesentlichen eine Fortschreibung bisheriger Tätigkeiten und setzt voraus, dass die Tarife der Mitgliederbeiträge unverändert bleiben.

Der Voranschlag 2012 sieht leicht höhere Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen durch Neumitglieder sowie höhere Einnahmen und Ausgaben aus Tagungen und Kursen (v.a. durch 3. Weiterbildungskurs Hochwasserschutz) vor. Der Verwaltungsaufwand ist leicht höher budgetiert, vor allem aufgrund der notwendigen Modernisierung der EDV-Systeme und damit verbundener Erhöhung laufender Kosten sowie etwas höheren Personalkosten. Der Voranschlag zielt auf ein ausgeglichenes Ergebnis der Betriebsrechnung (bei Verwendung der Rückstellungen für die laufende Modernisierung).

Die Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2012 auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr sowie der Voranschlag 2012 werden einstimmig genehmigt.

Traktandum 6: Gesamterneuerungswahlen 2011–2014

Im Jahr 2011 stehen Gesamterneuerungswahlen sämtlicher Verbandsorgane für die Periode 2011–2014 an. Dies sind einerseits die Kommissionen, die gemäss Statuten bereits vom Vorstand gewählt wurden (in beiden Kommissionen hat der Geschäftsführer SWV statutarisch Einsitz und ist nicht zu wählen). Und andererseits Vorstand und Ausschuss, welche von der Hauptversammlung gewählt werden.

Wahlen in die Kommission Hochwasserschutz (KOHS)

Die Kommission Hochwasserschutz (KOHS) hat einige altersbedingte Veränderungen erfahren und wurde vom Vorstand an seiner Sitzung vom 25. Mai 2011 wie folgt neu gewählt:

Vorsitz

Jürg Speerli, HSR, Rapperswil

Weitere Mitglieder

Tony Arborino, Kanton Wallis

Dominique Bérod, BAFU

Robert Boes, ETH Zürich – VAW

Laurent Filippini, Kanton Tessin

Christoph Hegg, WSL

Lukas Hunzinger, Flussbau AG SAH

Martin Jäggi, Flussbau und Flussmorphologie

Hans Kienholz, Universität Bern

Mario Koksich, Kanton Luzern

Roger Kolb, Niederer + Pozzi Umwelt AG

Dieter Müller, AF-Colenco AG

Ali Neumann, Stucky SA

Matthias Oplatka, AWEL, Kt. ZH

Olivier Overney, BAFU

Hans Romang, MeteoSchweiz

Simon Scherrer, Scherrer AG

Anton Schleiss, EPFL-LCH

Manfred Spreafico, Universität Bern

Rolf Studer, Verein Ingenieurbioogie

Heinz Willi Weiss, Basler & Hofmann AG

Benno Zarn, Hunziker, Zarn & Partner AG

Geschäftsführung SWV

Roger Pfammatter, SWV

Wahlen in die Kommission Hydro-suisse

Die Hydrosuisse als Kommission für den Bereich Wasserkraft bleibt bis auf einen Wechsel (Thomas Zwald für Anton Bucher, beide VSE) unverändert und setzt sich nach der Wahl durch den Vorstand nach seiner Sitzung vom 25. Mai 2011 wie folgt zusammen:

Vorsitz

Jörg Aeberhard, Alpiq AG

Weitere Mitglieder

Christoph Busenhardt, EWZ

Marold Hofstetter, OFIMA SA

Jörg Huwyler, Axpo AG

Peter Molinari, EKW

Mauro Salvador, Alpiq SA

Andreas Stettler, BKW AG

Ständige Gäste

Gianni Biasiutti, KWO AG

Thomas Zwald, VSE

Guido Conrad, KHR AG

Peter Quadri, swisselectric

Geschäftsführung SWV

Roger Pfammatter, SWV

Wahlen in den Vorstand und Vorstandsausschuss

Der Wahlvorschlag für die Zusammensetzung von Ausschuss und Vorstand wurde mit der Sitzungseinladung zugestellt. Im Ausschuss inklusive Präsidium sind keine Rücktritte, im Vorstand aber deren fünf zu vermelden, namentlich:

Gianni Biasiutti (KWO), Alfred Janka (Vertreter Rheinverband), André Künzi (FM Chancy Pougny), Albert Fournier (Dept. TEE Ct. VS) und Andreas Götz (BAFU).

Der Einsatz dieser zurücktretenden Vorstandsmitglieder wird ganz herzlich verdankt. Den beiden Anwesenden Andreas Götz und Albert Fournier wird mit Solothurner Tropfen ein kleines Zeichen der Anerkennung übergeben. Zudem wird allen austretenden Vorstandsmitgliedern das vom Schweizerischen Talsperrenkomitee in Zusammenarbeit mit dem SWV im Jahre 2011 herausgegebene Buch «Dams in Switzerland», ein Bildband mit technischen Informationen zu den wichtigsten Talsperren der Schweiz, per Post zugestellt.

Durch die vorgeschlagene Neubesetzung wird die bisherige Vertretung der Interessengruppen in etwa beibehalten. Die Statuten lassen die Aufstockung des Vorstandes um ein zusätzliches Mitglied zu. Die für den Vorstand vorgeschlagenen sechs neuen Mitglieder sind anwesend und stellen sich kurz vor:

Felix Vontobel, Stellvertretender CEO Repower AG

Michelangelo Giovannini, Präsident Rheinverband

Jérôme Barras, Directeur FM Chancy Pougny

Moritz Steiner, Dienstchef Energie und Wasserkraft Kanton Wallis

Hanspeter Willi, BAFU, Leiter Abteilung Gefahrenprävention

Peter Klopfenstein, CEO Hydro Exploitation SA

Der gesamte Vorstand inklusive den sechs neuen Mitgliedern sowie der Ausschuss werden in corpore aufgrund der Wahlvorschläge wie folgt gewählt:

Präsident

Caspar Baader, Nationalrat, Gelterkinden Ausschuss

Jörg Aeberhard, Alpiq AG, Olten

Hans Bodenmann, BKW-FMB Energie AG

Rolf W. Mathis, Axpo AG, Baden

Peter Molinari, Engadiner Kraftwerke AG

Mauro Salvadori, Alpiq SA

Anton Schleiss, EPFL ENAC LCH

Weitere Mitglieder des Vorstandes

Jérôme Barras (neu), FM Chancy Pougny

Robert Boes, ETH VAW, Zürich

René Dirren, EnAlpin AG, Visp

Christian Dubois, Andritz Hydro AG

Laurent Filippini, Kanton Tessin

Michelangelo Giovannini (neu), RhV

Renaud Juillerat, BFE, Bern

Anton Kilchmann, SVGW, Zürich

Peter Klopfenstein (neu), Hydro Exploitation SA, Sion

Michael Roth, EWZ, Zürich

Jürg Speerli, Hochschule Rapperswil

Moritz Steiner (neu), Kanton Wallis

Felix Vontobel (neu), Repower AG

Andreas Weidel, SBB AG, Zollikofen

Hanspeter Willi (neu), BAFU
Markus Züst, Regierungsrat Kanton Uri
 Der Präsident heisst die neuen Vertreter im Vorstand willkommen und dankt sämtlichen Mitgliedern des Vorstandes und des Ausschusses sowie ihren Unternehmungen für die Bereiterklärung zur Ausübung dieser Mandate.

Kontrollstelle

Als Kontrollstelle wird, wie bereits in den vorangegangenen Jahren, die OBT AG in Brugg zur jährlichen Wahl vorgeschlagen. *Die Versammlung stimmt auch diesem Vorschlag einstimmig zu.*

Traktandum 7: Festlegen der Hauptversammlung 2012

Die Hauptversammlungen des SWV sollen die einzelnen Regionen unseres Landes berücksichtigen. Der Vorstand schlägt in Absprache mit der Geschäftsstelle für die HV 2012 folgendes Datum und Region vor:

Termin

Donnerstag/Freitag, 6./7. September 2012
 Region

Zentralschweiz: Raum Sarnen, OW

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Traktandum 8: Verschiedene Mitteilungen

Der Präsident weist darauf hin, dass das vorrangige Ziel der Arbeit des SWV nach

wie vor das Erbringen von Dienstleistungen zu Gunsten der Mitglieder ist. Das praktisch rundum erneuerte Team auf der Geschäftsstelle ist unter der Leitung des neuen Geschäftsführers auf diesem Weg erfolgreich weiter geschritten, hat vieles fortgeführt und einiges Neues angepackt.

Neben der Verbandszeitschrift sind die verschiedenen Fachveranstaltungen in den Bereichen Wasserkraft und Hochwasserschutz zu erwähnen, die der SWV jedes Jahr zusammen mit Partnerorganisationen durchführt. Jedoch auch – und etwas weniger sichtbar – die Kommissionsarbeiten zur Vertiefung aktueller Fragestellungen, das Einbringen der Interessen im politischen Prozess, die Beantwortung zunehmender Anfragen von Mitgliedern, der Öffentlichkeit und vor allem auch der Medien.

Das Eine oder Andere hat sich verändert und wird sich weiterentwickeln, dazu gehören: die Neulancierung der Webseite, welche seit Ende Juni 2011 weiterhin unter www.swv.ch aufgeschaltet ist sowie die laufende Modernisierung des EDV-Systems zur Adressverwaltung, Veranstaltungsmanagement usw. Das sind interne Projekte, welche den SWV fit für die Zukunft machen und die Geschäftsstelle zusätzlich herausfordern.

Die Aktivitäten und Veranstaltungen der kommenden Monate sind auf der Agenda in unserer Verbandszeitschrift respektive auf unserer Webseite www.swv.ch zu finden.

Traktandum 9: Umfrage

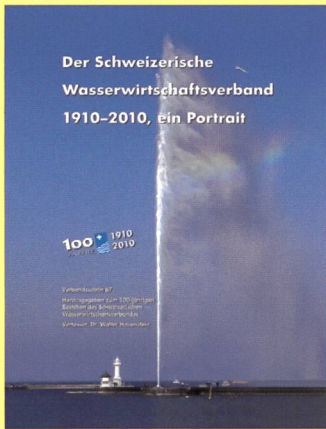
Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Danksagung

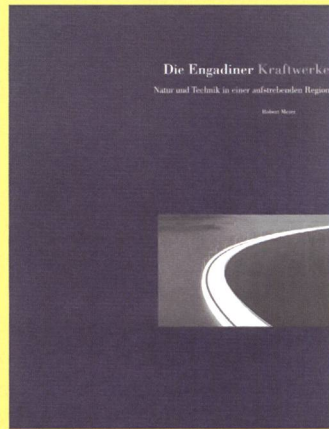
Der Präsident dankt

- den Referenten für die sehr interessanten Beiträge und das Engagement anlässlich der vorangehenden Tagung.
- den Kollegen im Vorstand und im Ausschuss für die konstruktive, gute Zusammenarbeit im Interesse des SWV.
- allen Mitgliedern und Anwesenden für ihre Unterstützung und das Interesse an den Aktivitäten des SWV.
- der SWV-Geschäftsstelle in Baden, welche das ganze Jahr hindurch die vielfältige Verbands- und Redaktionsarbeit bewältigt. Es ist dies Roger Pfammatter, Geschäftsführer, und seine beiden Sekretärinnen, Esther Zumsteg und Doris Hüsser, sowie Manuel Minder von der Redaktion der Verbandszeitschrift.

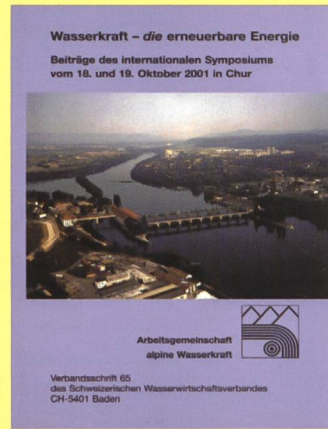
Der Präsident erklärt die 100. ordentliche Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes für geschlossen. Protokoll: *Esther Zumsteg*



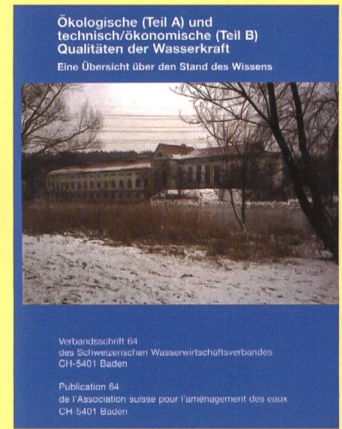
VS: Nr. 67, *Der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband 1910–2010, ein Portrait*, von Dr. Walter Hauenstein, 2010, 156 S. Format 17 x 24 cm, ISBN 978-3 85545-155-5, CHF 40.–.



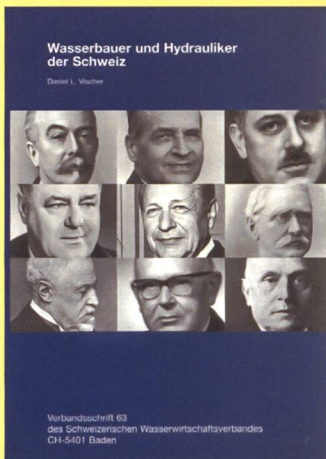
VS: Nr. 66, *Die Engadiner Kraftwerke – Natur und Technik in einer aufstrebenden Region*, von Robert Meier, 2003, 207 S., Format 28.5 x 20.5 cm, ISBN 3-85545-129-X, CHF 60.–.



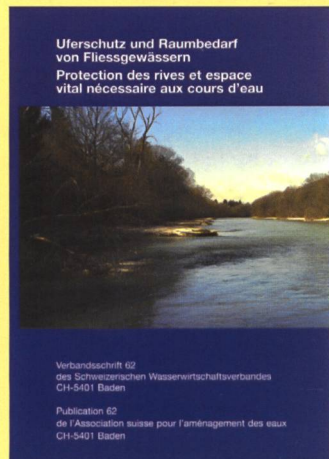
VS: Nr. 65, *Wasserkraft – die erneuerbare Energie*. Beiträge des internationalen Symposiums vom 18./19. Okt. 2001 in Chur, CHF 30.–.



VS: Nr. 64, *Ökologische (Teil A) und technisch/ökonomische Qualitäten der Wasserkraft*. ecoconcept Zürich und Schnyder Ingenieure AG, Ottenbach, CHF 40.–.



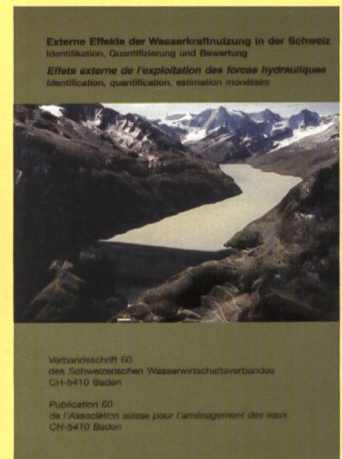
VS: Nr. 63, *Wasserbauer und Hydrauliker der Schweiz*. Kurzbiographien ausgewählter Persönlichkeiten, 2001, von Daniel L. Vischer, CHF 50.–.



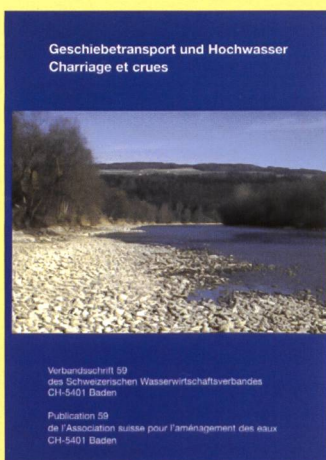
VS: Nr. 62, *Uferschutz und Raumbedarf von Fließgewässern/Protection des rives et espace vital nécessaire aux cours d'eau*, 2001, Vorträge in Biel, CHF 40.–.



VS: Nr. 61, *Rechtsfragen der Wasserkraftnutzung*. Unterhalt und Modernisierung, Heimfall und Selbstnutzung von Wasserkraftanlagen im Kanton Wallis, CHF 120.–.



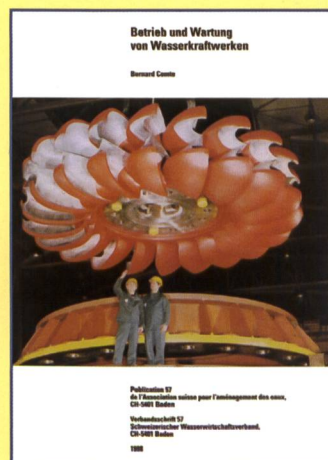
VS: Nr. 60, *Externe Effekte der Wasserkraftnutzung / Effets externes de l'exploitation des forces hydrauliques*, 1999, CHF 50.–.



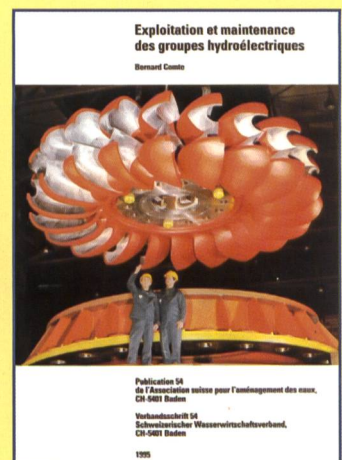
VS: Nr. 59, *Geschiebetransport und Hochwasser/Charrriage et crues*, Vorträge in Biel, 1998, CHF 50.–.



VS: Nr. 58, *Entsorgung und Geschwemmsel*, Stand der Technik – Kosten – Zukunft, Vorträge in Bad-Säckingen, 1998, CHF 50.–.



VS: Nr. 57, *Betrieb und Wartung von Wasserkraftwerken*, 1998, Bernard Comte, CHF 120.–.



VS: Nr. 54, *Directives pour l'exploitation et la maintenance des groupes hydroélectriques*, 1995, Bernard Comte, CHF 98.–.